

Abwicklungsbericht

für das Geschäftsjahr vom
01. Januar bis 31. Dezember 2014

HANSAimmobilia

DONNER & REUSCHEL Aktiengesellschaft
Hamburg

Inhaltsverzeichnis

Kennzahlen „Auf einen Blick“	3
Erklärung der Verwahrstelle	4
Bericht der Verwahrstelle	5
Besserungsschein	7
Zusammengefasste Vermögensaufstellung	8
Erläuterungen zur Vermögensaufstellung	9
Vermögensaufstellung III	10
Ertrags- und Aufwandsrechnung	11
Erläuterung zur Ertrags- und Aufwandsrechnung	12
Verwendungsrechnung	13
Erläuterung der Verwendungsrechnung	14
Entwicklung des Fondsvermögens	15
Entwicklung des Fonds (Mehrjahresübersicht)	16
Vermerk des Abschlussprüfers	17
Steuerlicher Bestätigungsvermerk	18
Gremien	19

Auf einen Blick

Kennzahlen des HANSAimmobilia

ISIN: DE0009817700

WKN: 981770

	31.12.2014	31.12.2013
Fondsvermögen (netto)	6 Mio. EUR	9,4 Mio. EUR
Immobilienvermögen gesamt (Verkehrswerte)	0,0 Mio. EUR	0,0 Mio. EUR
davon direkt gehalten	0,0 Mio. EUR	0,0 Mio. EUR
davon über Immobilien-Gesellschaften gehalten	0,0 Mio. EUR	0,0 Mio. EUR
Fondsobjekte gesamt	0	0
davon über Immobilien-Gesellschaften gehalten	0	0
Auslandsanteil	0	0
Objektankauf	--	--
davon Ausland	--	--
Vermietungsquote		
am Stichtag	--	--
durchschnittlich	--	--
Netto-Mittelzufluss	0,0 Mio. EUR	0,0 Mio. EUR
Wertentwicklung nach BVI-Methode	14,46%	22,96%
Liquiditätsquote	105,47%	98,79%
Total Expense Ratio (TER)	1,32%	1,62%
Rücknahmepreis/Anteilwert	1,05	1,66
Ausgabepreis ¹⁾	1,10	1,74

Erläuterung zur Abwicklung: Die Ausgabe und Rücknahme von Anteilsscheinen wurde zum 02. Oktober 2012 ausgesetzt.

Am 23. August 2012 gab die HANSAINVEST bekannt, dass sie am 04. Oktober 2012 die Verwaltung des HANSAimmobilia zum 05. April 2013 kündigt. Mit Ablauf der Kündigungsfrist am 05. April 2013 ging das Sondervermögen gemäß § 39 Abs. 1, 1. Alt InvG in Verbindung mit § 16 Abs. 3 der Allgemeinen Vertragsbedingungen auf die Verwahrstelle, die DONNER & REUSCHEL AG, Hamburg, über, die das Sondervermögen abwickeln und an die Anteilinhaber verteilen wird.

1) Durch die Verwahrstelle festgelegter Ausgabepreis. Die Ausgabe von Anteilen ist letztmalig am 23. August 2012 erfolgt.

Erklärung der Depotbank/Verwahrstelle zur Übernahme der Verwaltung des Sondervermögens

Mit Wirkung zum 6. April 2013 ist das Verwaltungsrecht an dem Sondervermögen HANSAimmobilia kraft Gesetz auf die DONNER & REUSCHEL Aktiengesellschaft übergegangen.

Das Verfahren zur Abwicklung des Sondervermögens sieht vor, dass verbliebene Vermögensgegenstände veräußert und die Erlöse, abzüglich der noch zu tragenden Kosten und unter Berücksichtigung von Eventualverbindlichkeiten, an die Anleger verteilt werden.

Über den Stand der Abwicklung des Sondervermögens werden die Anleger zum Geschäftsjahresende durch Abwicklungsberichte unterrichtet. Die Berichte sind bei der DONNER & REUSCHEL Aktiengesellschaft und im Bundesanzeiger erhältlich.

Hintergrund für die Abwicklung des Sondervermögens ist die Kündigung der Verwaltung des Sondervermögens durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH am 26. September 2012. Die Kündigung erfolgte gemäß § 38 Abs. 1 InvG in Verbindung mit § 16 Abs. 1 der Allgemeinen Vertragsbedingungen mit Wirkung zum 5. April 2013, 24 Uhr. Mit Ablauf der Kündigungsfrist ist die Verwaltung des Sondervermögens gemäß § 39 Abs. 1 InvG in Verbindung mit § 16 Abs. 3 der Allgemeinen Vertragsbedingungen auf die Depotbank/Verwahrstelle, die DONNER & REUSCHEL Aktiengesellschaft, übergegangen.

DONNER & REUSCHEL Aktiengesellschaft

Hamburg, den 16.03.2015

Bericht der Depotbank/Verwahrstelle

Sehr geehrte Anlegerin,
sehr geehrter Anleger,

hiermit informieren wir über die Entwicklung des Offenen Immobilienfonds HANSAImmobilien für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2014 bis zum 31. Dezember 2014. Nachdem die HANSAINVEST Hanseatische Investment GmbH die Verwaltung des Sondervermögens zum 5. April 2013 gekündigt hatte, ging mit Wirksamwerden der Kündigung die Verwaltung des Sondervermögens auf uns über. In dieser Funktion führen wir gem. § 39 Abs. 2 InvG treuhänderisch für alle Anleger des HANSAImmobilien die Abwicklung und somit die Verteilung des Sondervermögens durch. Ziel ist es auch weiterhin, schnellstmöglich freie Liquidität für die Auszahlung an die Anleger zu schaffen. Die Höhe dieser daraus resultierenden Auszahlungen wird unter Berücksichtigung und Abzug der Mittel, die zur Sicherstellung einer ordnungsgemäß laufenden Bewirtschaftung benötigt werden, und anderer Kosten und Verbindlichkeiten im Rahmen der Auflösung ermittelt.

Zusätzlich hat die Depotbank/Verwahrstelle gem. § 44 Abs. 4a InvG die Anleger regelmäßig in einem Abwicklungsbericht zu informieren, der den Anforderungen an einen Jahresbericht entspricht.

Zum 31. Dezember 2014 beträgt die BVI-Wertentwicklung des HANSAImmobilien 14,46 %. Da diese Wertentwicklung im Berichtszeitraum überwiegend aus Sonstigen Erträgen resultierte, ist die aktuelle Entwicklung nicht mit der aus der Vergangenheit vergleichbar und lässt keine Prognose für eine zukünftige Wertentwicklung zu.

Nachdem bis zum Übergang des Verwaltungsrechts bereits der gesamte Immobilienbestand des Sondervermögens veräußert wurde und über 96 % des Fondsvermögens an die Anleger ausgeschüttet wurden, setzte sich das Sondervermögen im Wesentlichen aus Bankguthaben, Forderungen und Verbindlichkeiten aus der Grundstücksbewirtschaftung sowie Rückstellungen zusammen. Seit dem letzten Abwicklungsbericht zum 31. Dezember 2013 wurden insbesondere die Forderungen und Verbindlichkeiten aus der Grundstücksbewirtschaftung nochmals signifikant reduziert. Zum 31. Dezember 2014 wurden in diesem Zusammenhang sämtliche Abrechnungen zu Betriebskosten aus den Zeiträumen bis zur Veräußerung des Immobilienbestandes durchgeführt. Verbindlichkeiten aus der Grundstücksbewirtschaftung bestehen daher nicht mehr. Forderungen aus der Grundstücksbewirtschaftung bestehen lediglich noch in Höhe von gerundet TEUR 123. Die wesentlichen Positionen bildeten zum 31. Dezember 2014 somit Bankguthaben, Rückstellungen sowie sonstige Forderungen und Verbindlichkeiten.

Mangels bestehender Nachschussverpflichtungen der Anleger ist für unser Haus eine konservative Liquiditätsplanung nach wie vor zwingend notwendig. Für Eventualverbindlichkeiten müssen ausreichende Rücklagen durch Bankguthaben vorhanden sein, auch wenn zum heutigen Zeitpunkt noch nicht klar ist, ob, wann und in welchem Umfang solche und weitere Verbindlichkeiten zukünftig fällig werden können. Als ein wesentliches Beispiel hierfür sind und bleiben insbesondere mögliche steuerliche Prüfungsverfahren im In- und Ausland zu nennen, die sich unter Umständen noch über Jahre hinziehen können und erst durch rechtskräftige Steuerbescheide oder den Ablauf der jeweils national geltenden Verjährungsfristen abgewickelt werden können. Wir werden uns weiterhin bemühen, freie Liquidität im Interesse der Anleger möglichst zeitnah auszuschütten und unter Wahrung einer höchstmöglichen Rechtssicherheit eine Liquidation des Sondervermögens herbeizuführen.

Vor diesem Hintergrund konnten wir im Juli 2014 eine Zwischenausschüttung in Höhe von € 0,70 je umlaufenden Anteil, sowie eine Endausschüttung für das Geschäftsjahr 2014 in Höhe von € 0,36 je umlaufenden Anteil, durchführen.

Nachfolgend finden Sie die Zahlen des Sondervermögens zum Geschäftsjahresende 31. Dezember 2014 zu Ihrer Information.

DONNER & REUSCHEL Aktiengesellschaft

gez. Uwe Krebs
Vorstand

gez. Prof. Dr. Laurenz Czempel
Vorstand

Hamburg, den 16.03.2015

Besserungsschein

Der sogenannte Besserungsschein erhöht nachträglich den Verkaufspreis der aus dem Fonds HANSAimmobilia an den Fonds HANSAreal 2 übertragenen Immobilien. Geregelt ist, dass ein möglicher Veräußerungsgewinn, der durch den Verkauf der an den HANSAreal 2 übertragenen Immobilien in den auf die Kündigung der Verwaltung folgenden fünf Jahren ergibt (Kündigung erfolgte zum 05. April 2013), an die Anleger, die über den 30. August 2012 hinweg Anteile am HANSAimmobilia gehalten haben, weitergereicht wird. Zum Stichtag wurden noch keine Immobilien verkauft und somit kein Veräußerungsgewinn erzielt.

**Zusammengefasste Vermögensaufstellung zum
HANSAimmobilia**

31.12.2014

**Anteil am
Fonds-
vermögen
in %**

	EUR	EUR	
I. Liquiditätsanlagen			
1. Bankguthaben	6.276.968,83		
(davon in Fremdwährung:	163.488,67)		
		6.276.968,83	105,47%
II. Sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus der Grund- stücksbewirtschaftung	122.847,55		
(davon in Fremdwährung:	114.971,90)		
(davon Ausland:	114.971,90)		
2. Andere	7.773,28		
(davon in Fremdwährung:	7.088,29)		
(davon Ausland:	7.773,28)		
		130.620,83	2,19%
Summe		6.407.589,66	107,67%
III. Verbindlichkeiten aus			
1. Grundstücksbewirtschaftung	0,00		
(davon in Fremdwährung:	0,00)		
(davon Ausland:	0,00)		
2. anderen Gründen	-25.863,79		
(davon in Fremdwährung:	0,00)		
(davon Ausland:	0,00)		
		-25.863,79	-0,43%
IV. Rückstellungen	-430.503,95		
(davon in Fremdwährung:	-241.650,25)		
(davon Ausland:	-391.650,25)		
		-430.503,95	-7,23%
Summe		-456.367,74	-7,67%
V. Fondsvermögen		5.951.221,92	100,00%

Anteilwert (EUR) 1,05
umlaufende Anteile (Stück) 5.660.002

Devisenkurse per Stichtag:

Britisches Pfund (GBP) 0,78280 = 1 EUR

Erläuterungen zur Vermögensaufstellung

Das **Fondsvermögen** sank im Geschäftsjahr von EUR 9,4 Mio. um EUR 3,45 Mio. auf EUR 5,95 Mio. Das Ergebnis des Geschäftsjahres beläuft sich auf TEUR 816.

Seit dem 6. April 2013 enthält der HANSAimmobilia keinen Immobilienbestand mehr. Das Immobilienverzeichnis (Vermögensaufstellung I) entfällt.

Die im Berichtszeitraum entstandenen Währungskursveränderungen sind der Entwicklung des Fondsvermögens zu entnehmen.

Die **Liquiditätsanlagen** (EUR 6,3 Mio.) werden als Bankguthaben gehalten.

Von der Möglichkeit, Wertpapierdarlehen zu gewähren, wurde im Geschäftsjahr kein Gebrauch gemacht. Zum Stichtag bestand kein Wertpapierdarlehen.

Bei den **Sonstigen Vermögensgegenständen** werden unter den **Forderungen aus der Grundstücksbewirtschaftung** Mietforderungen (TEUR 123) von ehemaligen Mietern ausgewiesen. Dabei handelt es sich um Geschäftsvorfälle, die den Zeitraum betreffen als sich noch Immobilien in dem Sondervermögen befanden und sich noch in der Abwicklungsphase befinden.

Bei den Verbindlichkeiten aus **Anderen Gründen**, handelt es sich im Wesentlichen um Verbindlichkeiten aus der Fondsverwaltungsvergütung (TEUR 8) und der Verwahrstellen-/Depotbankvergütung (TEUR 5).

Die **Rückstellungen** bestehen für zukünftige Aufwendungen aus Körperschaftsteuer (TEUR 227) und für eventuelle Rechtskosten bezüglich eines ehemaligen Mieters in England (TEUR 149).

Die Fremdwährungspositionen wurden mit dem Thomson Reuters-Kurs 17:00 Uhr vom 29. Dezember 2014 bewertet, der der letzten Anteilwertermittlung zugrunde lag: EUR 1,00 = GBP 0,7828

HANSAimmobilia

Vermögensaufstellung zum

31.12.2014

**Teil III: Sonstige Vermögensgegenstände,
Verbindlichkeiten und Rückstellungen, zusätzliche Erläuterungen**

	EUR	EUR	Anteil am Fonds- vermögen in %
II. Sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus der Grundstücksbewirtschaftung		122.847,55	2,06%
davon Mietforderungen	122.847,55		
2. Andere		7.773,28	0,13%
davon Forderungen aus Vorsteuer	826,22)		
davon sonstige Forderungen	6.947,06		
III. Verbindlichkeiten aus			
1. Grundstücksbewirtschaftung		0,00	0,00%
2. anderen Gründen		-25.863,79	-0,43%
davon Vergütung an die Fondsverwaltungsgesellschaft	-7.719,95		
davon Vergütung an die Verwahrstelle	-4.606,98		
davon Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt	-7.833,96		
davon Verbindlichkeiten aus sonstigen Kosten	-5.702,90		
IV. Rückstellungen		-430.503,95	-7,23%
davon Rückstellungen für Körperschaftsteuer	-226.647,93		
davon Rückstellungen für Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-38.853,70		
davon sonstige Rückstellungen	-165.002,32		

Ertrags- und Aufwandsrechnung für den Zeitraum vom

01.01.2014 bis 31.12.2014

	EUR	EUR	EUR
I. Erträge			
1. Erträge aus Immobilien		3.993,90	
(davon in Fremdwährung:	0,00)		
(davon Ausland:	0,00)		
2. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland		3.225,32	
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor QSt)		1.322,47	
4. Sonstige Erträge		1.685.232,64	
(davon in Fremdwährung:	35.369,26)		
(davon Ausland:	514.216,76)		
Summe der Erträge			1.693.774,33
II. Aufwendungen			
1. Bewirtschaftungskosten		-817.398,31	
a) davon Betriebskosten	-44.520,79		
(davon in Fremdwährung:	0,00)		
(davon Ausland:	0,00)		
b) davon Instandhaltungskosten	-6.430,55		
(davon in Fremdwährung:	0,00)		
(davon Ausland:	0,00)		
c) davon Kosten der Immobilienverwaltung 1)	-22.531,30		
(davon in Fremdwährung:	0,00)		
(davon Ausland:	0,00)		
d) davon sonstige Kosten	-743.915,67		
(davon in Fremdwährung:	-449.949,95)		
(davon Ausland:	-518.924,46)		
2. Ausländische Steuern		0,00	
(davon in Fremdwährung:	0,00)		
(davon Ausland:	0,00)		
3. Verwaltungsvergütung		-37.739,32	
4. Verwahrstellenvergütung		-1.786,14	
5. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten		-19.628,67	
6. Sonstige Aufwendungen gemäß § 12 Abs. 5 BVB		-968,75	
davon Sachverständigenkosten	-60,66		
Summe der Aufwendungen			-877.521,19
Ertragsausgleich			0,00
III. Ordentlicher Nettoertrag			816.253,14
IV. Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften			0,00
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres			816.253,14
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne			0,00
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste			0,00
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres			0,00
VI. Ergebnis des Geschäftsjahres			816.253,14

Gesamtkostenquote (TER)	1,32%
transaktionsabhängige Vergütung (§16 Abs. 3 BVB) EUR 0,00	0,00%
erfolgsabhängige Vergütung	0,00%
Transaktionskosten im Geschäftsjahr	0,00%

1) Davon eigene Aufwendungen gem. § 13 Abs. 6 b BVB: EUR

Unter Fremdwährung sind sämtliche Nicht-Euro-Positionen zu verstehen.

Der Kapitalanlagegesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandserstattungen zu.

Erläuterungen zur Ertrags- und Aufwandsrechnung

Erträge

Bei den **Erträgen aus Immobilien** (TEUR 4) handelt es sich um ausgebuchte Verbindlichkeiten gegenüber den Mietern.

Die im Berichtszeitraum erzielten **Erträge aus Liquiditätsanlagen** resultieren aus laufenden Bankguthaben (TEUR 5).

Die **sonstigen Erträge** resultieren im Wesentlichen aus Auflösungen von Wertberichtigungen nach Zahlungseingängen (TEUR 514), aus der Ausbuchung von Verbindlichkeiten für Betriebskostenvorauszahlungen nach Abschluss der Betriebskostenabrechnungen für Vorjahre (TEUR 445), aus Erstattungen der Körperschaftsteuer für die Jahre 2011 und 2012 (TEUR 415), aus der Ausbuchung verjährten Coupons (TEUR 90) sowie aus der Auflösung von nicht in Anspruch genommenen Rückstellungen für Instandhaltungen (TEUR 68) und aus Erträgen aus Währungskursdifferenzen (TEUR 35).

Aufwendungen

Die **Bewirtschaftungskosten** beinhalten Betriebskosten für Leerstand und nicht umlagefähige Betriebskosten (TEUR 45). Außerdem beinhaltet die Position Kosten der Instandhaltungsmaßnahmen (TEUR 6), bei denen es sich um Baugebühren handelt, die für die abgeschlossenen Baumaßnahmen angefallen sind. Die Kosten der Immobilienverwaltung von TEUR 23 beinhalten auch eigene Aufwendungen für Management Fee gem. Anlage 1 des Rahmenvertrages zwischen der DONNER & REUSCHEL Aktiengesellschaft und der HANSAINVEST. In den **sonstigen Kosten** sind im Wesentlichen Aufwendungen aus verjährten Betriebskostenforderungen gegenüber Mietern (TEUR 120) und Aufwendungen für Wertberichtigungen und Abschreibungen auf Forderungen (TEUR 510) enthalten. Weiter beinhaltet diese Position Währungskursverluste (TEUR 30) und Bankspesen, Rechts- und Beratungskosten in Höhe von insgesamt (TEUR 10).

Die **Kosten der Verwaltung des Sondervermögens** werden aufgrund des § 13 der geltenden Besonderen Vertragsbedingungen ermittelt. Die ausgewiesene Vergütung für die Fondsverwaltungsgesellschaft in Höhe von TEUR 38 ergibt sich aus § 13 Abs. 1 BVB mit 0,5 % p.a. Die Verwahrstellen-/Depotbankvergütung wird nach § 13 Abs. 4 BVB mit 0,03 % p. a. angesetzt (TEUR 2). In den sonstigen Aufwendungen gemäß § 13 Abs. 6 BVB sind Kosten für die Prüfung des Sondervermögens (TEUR 20) enthalten.

Ordentlicher Nettoertrag

Das im Berichtszeitraum 1. Januar 2014 bis 31. Dezember 2014 erwirtschaftete ordentliche Ergebnis beläuft sich auf TEUR 816.

Die **Gesamtkostenquote** oder Total Expense Ratio (TER) ergibt sich aus der Summe der Verwaltungs- und Verwahrstellen-/Depotbankvergütung sowie sonstiger Kosten gem. § 13 BVB (außer Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Fondsvermögen im Geschäftsjahr. Die Berechnungsweise entspricht der vom BVI empfohlenen Methode. Die TER des HANSAimmobilia beträgt 1,32 %.

Verwendungsrechnung zum 31. Dezember 2014

	insgesamt EUR	je Anteil EUR
I Berechnung der Ausschüttung		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	1.491.800,36	0,26
2. Ertragsausgleich auf Vortrag aus Vorjahren	0,00	0,00
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	816.253,14	0,14
4. Zuführung aus dem Sondervermögen	3.700.000,00	0,65
II Zur Ausschüttung verfügbar	6.008.053,50	1,06
1. Einbehalt gem. § 78 InvG - § 14 Abs. 2 BVB	0,00	0,00
2. Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,00
3. Vortrag auf neue Rechnung	8.451,38	0,00
III Gesamtausschüttung	5.999.602,12	1,06
1. Zwischenausschüttung 21.07.2014	3.962.001,40	0,70
a) Barausschüttung	3.962.001,40	0,70
2. Endausschüttung	2.037.600,72	0,36
a) Barausschüttung	2.037.600,72	0,36

Anteile 31.12.2014

5.660.002

Erläuterung zur Verwendungsrechnung

Der zur Ausschüttung zur Verfügung stehende Betrag (EUR 6,0 Mio.) setzt sich zusammen aus dem **Vortrag aus dem Vorjahr** in Höhe von EUR 1,5 Mio. und dem **Ergebnis des Geschäftsjahres** in Höhe von TEUR 816 sowie einer Zuführung aus dem Sondervermögen in Höhe von EUR 3,7 Mio.

Einbehalte

Aus dem Ergebnis des Geschäftsjahres werden keine Beträge für künftige Instandsetzungen und zum Ausgleich von Wertminderungen der Immobilien nach § 14 Abs. 2 BVB einbehalten. Es erfolgt keine Zuführung zur Wiederanlage gemäß § 14 Abs. 5 BVB.

Vortrag auf neue Rechnung

Der Vortrag auf neue Rechnung zum Stichtag beträgt EUR 8.451,38.

Ausschüttung

Die Zwischenausschüttung per 21.07.2014 betrug EUR 3.962.001,40 bei 5.660.002 umlaufenden Anteilen und EUR 0,70 pro Anteil. Die Endausschüttung für das Geschäftsjahr 2014 wird EUR 2.037.600,72 bei 5.660.002 umlaufenden Anteilen und EUR 0,36 pro Anteil betragen. Für die Ermittlung der investmentsteuerlichen Besteuerungsgrundlagen wird eine Bescheinigung nach § 5 InvStG erstellt.

**Entwicklung des Fondsvermögens
vom 01.01.2014 bis 31.12.2014**

	EUR	EUR
I. Fondsvermögen am Beginn des Geschäftsjahres		9.398.584,07
1. Ausschüttung für das Vorjahr		-339.600,12
2. Zwischenausschüttung		-3.962.001,40
3. Ergebnis des Geschäftsjahres		816.253,14
davon Ordentlicher Nettoertrag	816.253,14	
davon realisierte Gewinne	0,00	
4. Währungskursveränderungen		37.986,23
II. Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		5.951.221,92

- 1) Es handelt sich um die Endausschüttung für das Vorjahr.
- 2) Es handelt sich um die Zwischenausschüttung für das Geschäftsjahr 2014.
- 3) Das Ergebnis des Geschäftsjahres setzt sich aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis zusammen. Die Zusammensetzung ist aus der Ertrags- und Aufwandsrechnung ersichtlich.
- 4) Die hier ausgewiesenen Währungskursänderungen beziehen sich auf alle Positionen der unrealisierten Gewinne und Verluste.

Erläuterungen zur Entwicklung des Fondsvermögens

Die Entwicklung des Fondsvermögens zeigt auf, welche Geschäftsvorfälle während der Berichtsperiode zu dem neuen, in der Vermögensaufstellung des Fonds ausgewiesenen Vermögen geführt haben. Es handelt sich also um die Aufgliederung der Differenz zwischen dem Vermögen zu Beginn und dem Vermögen am Ende des Berichtszeitraumes.

Entwicklung des HANSAimmobilia

	31.12.2011	31.12.2012	05.04.2013	31.12.2013	31.12.2014
	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR
Immobilien	230,8	224,2	0,0	0,0	0,0
Beteiligung an Immobilien-Gesellschaften	58,9	58,4	0,0	0,0	0,0
Liquiditätsanlagen	86,5	23,1	10,0	9,3	6,3
Sonstige Vermögensgegenstände	29,9	22,5	4,5	2,0	0,1
./. Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-76,9	-74,2	-6,9	-1,9	-0,4
Fondsvermögen	329,2	254,0	7,6	9,4	6,0
Anteilumlauf (Mio. Stück)	7,0	5,7	5,7	5,7	5,7
Anteilwert (EUR)	46,99	44,88	1,35	1,66	1,05
Zwischenausschüttung je Anteil (EUR)	-	-	39,70	-	0,70
Tag der Ausschüttung	-	-	28.03.2013	-	21.07.2014
Ertragsschein-Nr.	-	-	26	-	29
Zwischenausschüttung je Anteil (EUR)	-	-	3,1	-	-
Tag der Ausschüttung	-	-	04.04.2013	-	-
Ertragsschein-Nr.	-	-	27	-	-
Ausschüttung je Anteil (EUR)	1,00	0,43	-	0,06	0,36
Tag der Ausschüttung	30.03.2012	15.03.2013	-	13.03.2014	25.03.2015
Ertragsschein-Nr.	24	25	-	28	30

Wiedergabe des Vermerks des Abschlussprüfers

"An die DONNER & REUSCHEL Aktiengesellschaft, Hamburg

Die DONNER & REUSCHEL Aktiengesellschaft hat uns beauftragt, gemäß § 44 Abs. 6 des Investmentgesetzes (InvG) den Abwicklungsbericht des Sondervermögens HANSAimmobilila für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2014 bis 31. Dezember 2014 zu prüfen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Abwicklungsberichtes nach den Vorschriften des InvG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalanlagegesellschaft.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 44 Abs. 6 InvG unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalanlagegesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Prüfungsurteil

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Abwicklungsbericht den gesetzlichen Vorschriften.“

Hamburg, den 17.03.2015

PricewaterhouseCoopers
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Lothar Schreiber
Wirtschaftsprüfer

ppa. Tim Brücken
Wirtschaftsprüfer

**Bescheinigung nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 Investmentsteuergesetz (InvStG)
über die Erstellung der steuerlichen Angaben
für das Publikums-Investmentvermögen/den Publikums-AIF**

HANSAimmobilia (nachfolgend: das Investmentvermögen)

für den Zeitraum vom

1. Januar 2014

bis

31. Dezember 2014

An die DONNER & REUSCHEL Aktiengesellschaft, Hamburg (nachfolgend: die Gesellschaft):

Die Gesellschaft hat uns beauftragt, auf der Grundlage der von einem Abschlussprüfer geprüften Buchführung/den Aufzeichnungen und dem Jahresbericht nach § 44 Abs. 1 InvG bzw. § 101 Abs. 1 Kapitalanlagegesetzbuch (KAGB) für das Investmentvermögen für den genannten Zeitraum die steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 Investmentsteuergesetz (InvStG) zu ermitteln und gemäß § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 InvStG eine Bescheinigung darüber abzugeben, ob die steuerlichen Angaben mit den Regeln des deutschen Steuerrechts übereinstimmen.

Unsere Aufgabe ist es, ausgehend von der Buchführung/den Aufzeichnungen und den sonstigen Unterlagen der Gesellschaft für das Investmentvermögen die Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts zu ermitteln. Eine Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit dieser Unterlagen und der Angaben des Unternehmens war nicht Gegenstand unseres Auftrags.

Im Rahmen der Überleitungsrechnung werden die Kapitalanlagen, die Erträge und Aufwendungen sowie deren Zuordnung als Werbungskosten steuerlich qualifiziert. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an Zielfonds investiert hat, beschränkt sich unsere Tätigkeit ausschließlich auf die korrekte Übernahme der für diese Zielfonds zur Verfügung gestellten steuerlichen Angaben nach Maßgabe vorliegender Bescheinigungen nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 InvStG. Die entsprechenden steuerlichen Angaben wurden von uns nicht geprüft.

Die Ermittlung der steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG beruht auf der Auslegung der anzuwendenden Steuergesetze. Soweit mehrere Auslegungsmöglichkeiten bestehen, oblag die Entscheidung hierüber den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft. Wir haben uns bei der Erstellung davon überzeugt, dass die jeweils getroffene Entscheidung in vertretbarer Weise auf Gesetzesbegründungen, Rechtsprechung, einschlägige Fachliteratur und veröffentlichte Auffassungen der Finanzverwaltung gestützt wurde. Wir weisen darauf hin, dass eine künftige Rechtsentwicklung oder insbesondere neue Erkenntnisse aus der Rechtsprechung eine andere Beurteilung der gewählten Auslegung notwendig machen können.

Auf dieser Grundlage haben wir die steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt. In die Ermittlung sind Werte aus einem Ertragsausgleich nicht eingegangen.

Frankfurt a.M./Hamburg, den 09. März 2015

*KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft*

Stefan Schmidt
*Rechtsanwalt
Steuerberater*

ppa.
Dr. Mascha Meynköhn
Steuerberater

HANSAimmobilia
unter der Verwaltung der Verwahrstelle:

DONNER & REUSCHEL
Aktiengesellschaft

Ballindamm 27
20095 Hamburg

Telefon (040) 30217 – 0
Telefax (040) 30217 – 5353
Internet: www.donner-reuschel.de
E-Mail: hansaimmobilia@donner-reuschel.de

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
EUR 20.500.000,-
Haftendes Eigenkapital:
EUR 206.445.682,94
(Stand 31.12.2014)

Eintragung im Handelsregister
HR B 56747 / AG Hamburg

Vorstand:

Marcus Vitt (Sprecher)
Prof.Dr. Laurenz Czempiel
Uwe Krebs
Jörg Laser

Vorsitzender des Aufsichtsrates:

Ulrich Leitermann

Gesellschafter:

IDUNA Vereinigte Lebensversicherung aG für
Handwerk, Handel und Gewerbe, Hamburg

Wirtschaftsprüfer:

PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft/
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg